

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 16

Artikel: Eine Weihnachtsarbeit auf der Unterstufe : einmal anders
Autor: Kaiser, Lothar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lothar Kaiser, Neuallschwil

Im Advent ist es ein schöner Brauch, in den Schulstuben zu basteln und zu zeichnen, um für die Eltern ein kleines Geschenk herzustellen. An Stelle von oft unnützem Kram nehmen wir die Weihnachtsgeschichte selber als Gegenstand unserer Adventsarbeit. Voraussetzung: Der Lehrer muß bereit sein, etwas mehr an Vorbereitung zu leisten.

Im Verlaufe des Advents erzählen wir den Schülern in kleinen Abschnitten die ganze Weihnachtsgeschichte. Aufteilungsmöglichkeit: Maria und Josef in Nazareth, Verkündigung, Volkszählung, Herbergssuche, Geburt im Stall, Engel auf dem Feld, Besuch der Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, bei Herodes, die Weisen beim Jesuskind, Flucht nach Ägypten.

Im Anschluß an jede Erzählung zeichnen die Kinder die Begebenheit mit Bleistift auf ein Blatt im A 5-Format. Der Lehrer wählt die treffendste Zeichnung aus (möglichst verschiedene Kinder berücksichtigen!), faßt den Text aus der Bibel zusammen und überträgt Zeichnung und Text auf eine Umdruckmatrize im Format A 5. Auf diese Weise entsteht im Advent eine Fibel mit der Weihnachtsgeschichte, die wir selber heften und deren Rücken mit einem Selbstklebe-Leinwandstreifen versehen.

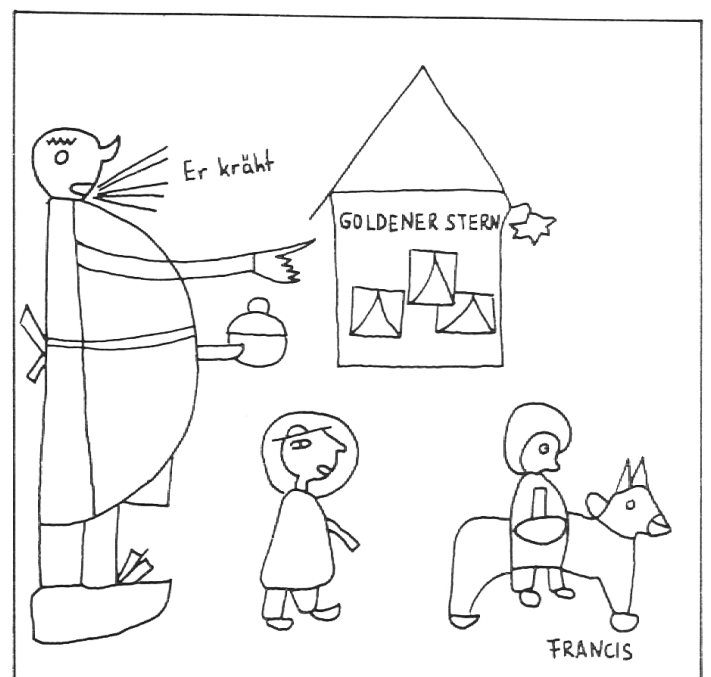
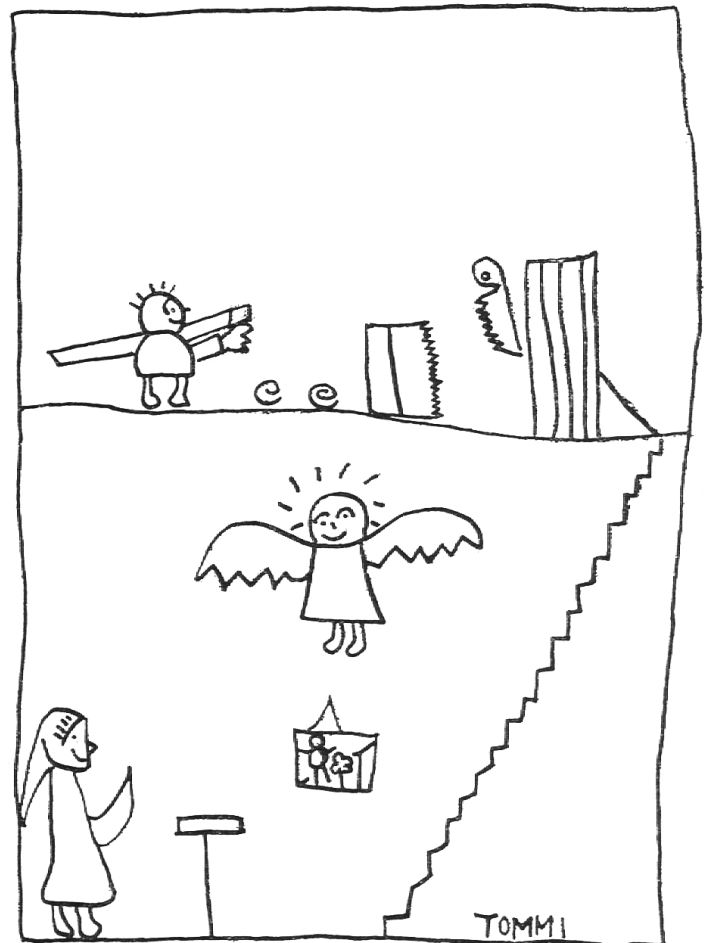
In der Schulweihnachtsfeier lesen wir gemeinsam unsere eigene Weihnachtsfibel, packen sie für die Eltern schön ein und bitten die Schüler, sie an der Weihnachtsfeier daheim vorzulesen.

Die Eltern haben auf diese Arbeit sehr erfreulich reagiert, und später haben einige spontan erklärt: «Das war die sinnvollste Weihnachtsarbeit, die unsere Kinder mit nach Hause brachten.»

*Maria und Josef
lebten in Nazareth.*

*Eines Tages trat ein Engel
bei Maria ein und sprach:
«Sei gegrüßt, Maria,
der Herr ist mit dir.»*

*In jenen Tagen
regierte ein Kaiser.
Er hieß Augustus.*



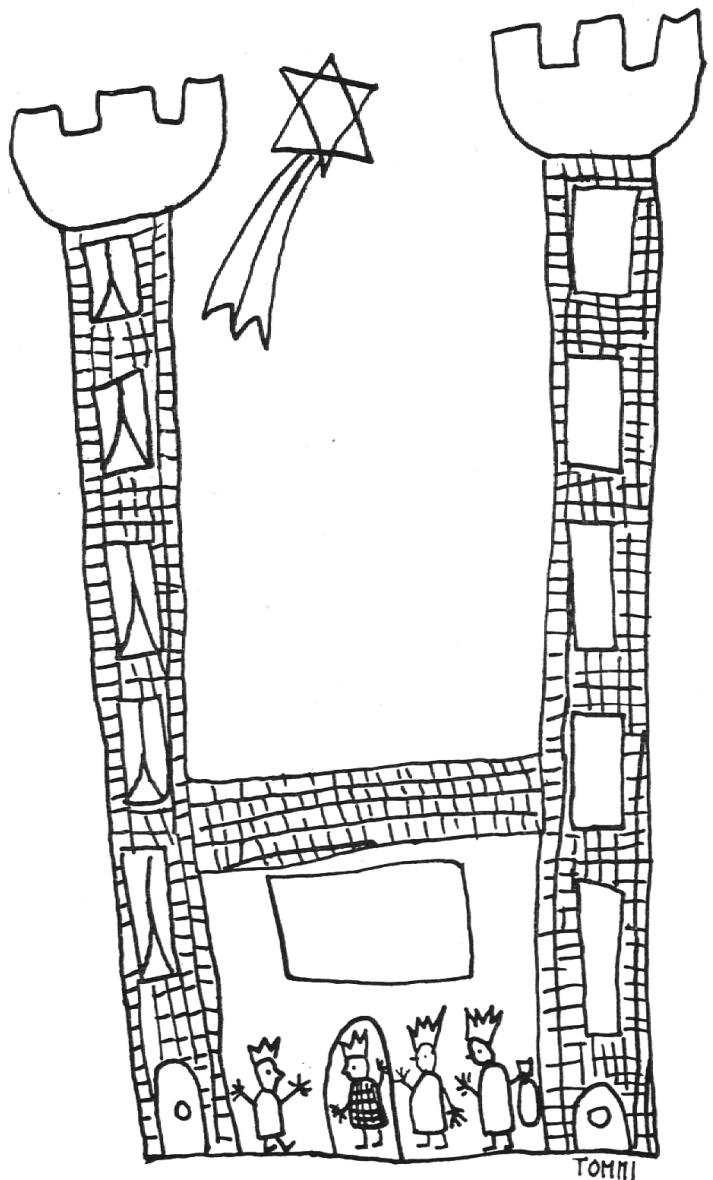
Er ließ alle Leute
in seinem Reich zählen.
Jeder mußte jetzt
in seinen Heimatort,
um sich dort
einschreiben zu lassen.
Maria und Josef
reisten nach Bethlehem.

In Bethlehem
waren alle Herbergen besetzt.
Maria und Josef
fanden keinen Platz.
Draußen auf dem Feld
war noch ein leerer Stall.
Dorthin gingen sie.
Aus Stroh und Heu
machten sie sich
ein Bett bereit.

In der Nähe des Stalles
waren Hirten auf dem Feld.

Sie hüteten die Schafe.
Siehe,
auf einmal stand
ein Engel bei ihnen.
Er sprach:
«Fürchtet euch nicht.
Ich verkünde euch
eine große Freude.
Euch ist heute
der Heiland geboren.

Sucht nur!
Ihr werdet ihn finden.
Er liegt in einer Krippe
und ist in Windeln
gewickelt.»
Da kamen viele Engel,
sie sangen:
«Ehre sei Gott



in der Höhe,
Friede den Menschen
auf Erden,
die guten Willens sind.»
Dann stiegen die Engel
himmelwärts.

Die Hirten sagten
zueinander:
«Kommt,
wir wollen sehen,
ob das stimmt,
was die Engel sangen.»
Aus einem Stall
leuchtete ein schwaches
Licht.
Dorthin eilten die Hirten.
Wahrhaftig,
sie fanden das Kind
in Windeln gewickelt
in einer Krippe liegend.

Da knieten sie nieder
und beteten das Kind an.
Große Freude
war in ihren Herzen.
Sie eilten fort
und erzählten
die frohe Botschaft

allen Menschen,
die sie trafen.

Bei diesen unter sich nicht zusammenhängenden Bild- und Textproben ist zu beachten, daß die Bilder von den Kindern mit Farbstiften gezeichnet und der Text als Zierschrift in Majuskeln geschrieben wurde. *Redaktion.*

Wir basteln mit unsern Schülern

Anregungen für kleine Weihnachtsarbeiten, zusammengestellt von Ruth Weidel, Altendorf.

Keine zwei Wochen mehr bis Weihnachten! Machen wir unsern kleinern und größern Schülern die Freude und basteln wir mit ihnen hübsche Überraschungen. Wir geben ihnen einige Anregungen, suchen aus, was ihnen am ehesten zusagt.

Kleiderbügel überziehen

Aus zwei verschiedenfarbigen Samtbändern werden Kleiderbügel so überzogen, daß die beiden Kontrastfarben ein gleichmäßiges Zickzackmuster bilden. Material: 2 cm breite Samtbänder, ca. 1 m pro Farbe.



Arbeitsgang: Bandanfänge kreuzen, helle Farbe unten. Bügelhaltung senkrecht. Bandkreuz am Anfang des Bügelrückens mit einer Stecknadel befestigen. Helles Band eine Drehung um den Bügel legen von rechts nach links. Dunkles Band ebenfalls eine Drehung von links nach rechts um den Bügel legen. Helles Band zurückschlagen. Dunkles Band eine halbe Drehung um den Bügel legen. Helles Band fassen. Von links nach rechts eine halbe Drehung um den Bügel legen. Dunkles Band zurücklegen. Helles Band eine halbe Drehung straff um den Bügel legen. Jede folgende Tour muß hart an den durch das Zurückschlagen entstandenen «Buck» zu liegen kommen. Kreuzpunkte entstehen durch exaktes Arbeiten auf der Mitte des Bügel-

Ihr Kinderlein, 'kommet! (Mit Begleitstimme für Gesang oder Instrument)

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all; zur Krippe her-
2. Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh. Maria und
3. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie; erhebet die

1. kommet in Bethlehems Stall und seht, was in dieser hoch-
2. Josef betrachten es froh. Die redlichen Hirten knien
3. Lichtleins hell glänzendem Strahl den lieblichen Knaben, das
4. Händlein und betet wie sie. Stimmt freudig, ihr Kinder, wer

1. heiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. betend davor. Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
3. himmlische Kind, viel schöner und holdere als Engelein sind.
4. wollt sich nicht freun? stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!